



**1. Nachtrag
zum Wirtschaftsplan 2012
der
Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg**

Inhaltsübersicht

1.	Haushaltssatzung	3
2.	Vorbericht zum 1. Nachtragswirtschaftsplan 2012.....	5
2.1.	Allgemeines.....	5
2.2.	Erfolgsplan (gem. § 16 EigBGes).....	5
2.3.	Vermögensplan (gem. § 17 EigBGes).....	5
2.4.	Kassenkredit.....	6
2.5.	Stellenübersicht (gem. § 18 EigBGes)	6
2.6.	Finanzplan (gem. § 19 EigBGes)	6
3.	Geänderter Erfolgsplan	7
3.1.	Kreisklinik Groß-Umstadt	7
3.2.	Kreisklinik Jugenheim.....	8
3.3.	Eigenbetrieb gesamt	9
3.4.	Erläuterungen zum Erfolgsplan	10
4.	Geänderter Vermögensplan	11
4.1.	Kreisklinik Groß-Umstadt	11
4.2.	Kreisklinik Jugenheim.....	11
4.3.	Eigenbetrieb gesamt	12
4.4.	Erläuterungen zum Vermögensplan	13
5.	Geänderter Finanzplan.....	15
5.1.	Kreisklinik Groß-Umstadt	15
5.2.	Kreisklinik Jugenheim.....	16
5.3.	Eigenbetrieb gesamt	17
6.	Beihilferechtliche Ausgleichsbilanz.....	18

1. Haushaltssatzung

Der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg hat die Nachtrags-Haushaltssatzung des Eigenbetriebs Kreiskliniken für das Haushaltsjahr 2012 in seiner Sitzung am XX.XX.XXXX wie folgt beschlossen:

§ 1 Haushaltsgesamtbeträge

Der Wirtschaftsplan wird festgesetzt:

im Erfolgsplan mit den Gesamtbeträgen:

	1. Nachtrag	bisheriger Ansatz	Abweichung
Erträge	59.395.789	59.395.789	0
Aufwendungen	61.834.465	61.793.981	40.484
Verlust	-2.438.676	-2.398.192	-40.484

im Vermögensplan mit den Gesamtbeträgen:

	1. Nachtrag		bisheriger Ansatz		Abweichung	
	WJ	VE	WJ	VE	WJ	VE
Einnahmen	13.255.056		7.280.056		5.975.000	
Ausgaben	13.255.056	3.805.000	7.280.056		5.975.000	3.805.000
Verlust	0	-3.805.000	0	0	0	-3.805.000

§ 2 Kredite

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr zur Finanzierung von Investitionen erforderlich ist, wird um 5.805.000 € auf 10.955.000 € erhöht.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, die im Jahr 2012 zur Leistung von Ausgaben in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen wird für 2012 auf 3.805.000 € festgesetzt.

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, bleibt auf 25.000.000 € festgesetzt.

§ 5 Stellenübersicht

Es gilt weiterhin die vom Kreistag am 12.12.2011 beschlossene Stellenübersicht 2012.

Darmstadt, den XX.XX.XXXX

Der Kreisausschuss des Landkreises Darmstadt-Dieburg

Klaus Peter Schellhaas
Landrat

2. Vorbericht zum 1. Nachtragswirtschaftsplan 2012

2.1. Allgemeines

Gemäß § 15 Abs. 2 Nr. 1,3 EigBGes ist der Wirtschaftsplan zu ändern, wenn das Jahresergebnis sich gegenüber dem Erfolgsplan erheblich verändern wird und/oder im Vermögensplan weitere Verpflichtungsermächtigungen vorgesehen werden sollen.

Aufgrund dessen wird der Wirtschaftsplan 2012 des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg vom 12.12.2011 in den Teilen Erfolgs-, Vermögens- und Finanzplan geändert.

2.2. Erfolgsplan (gem. § 16 EigBGes)

Unter Berücksichtigung des Gesetzes zum ordnungspolitischen Rahmen der Krankenhausfinanzierung ab dem Jahre 2009 (Krankenhausfinanzierungsreformgesetz – KHRG) vom 17.03.2009 wurde der 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2012 aufgesetzt. Der 1. Nachtrag 2012 schließt wie folgt ab:

	1. Nachtrag	bisheriger Ansatz	Abweichung
Erträge	59.395.789	59.395.789	0
Aufwendungen	61.834.465	61.793.981	40.484
Verlust	-2.438.676	-2.398.192	-40.484

Die Erhöhung der Aufwendungen ist auf die angepassten Zinskosten zurück zu führen, die sich aufgrund der zusätzlichen Darlehnsaufnahme ergeben.

2.3. Vermögensplan (gem. § 17 EigBGes)

Der Vermögensplan ist insbesondere aufgrund der geplanten Umbaumaßnahmen am Standort Jugendheim zu aktualisieren.

Hierfür sind Umbaukosten in Höhe von rd. 9 Mio. EUR geplant, die über Darlehen finanziert werden müssen. Da sich der Umbau auf die Jahre 2012 und 2013 erstrecken wird, ist für das Wirtschaftsjahr 2012 lediglich der geplant benötigte Betrag in Höhe von 5 Mio. EUR eingestellt. Der Restbetrag wird mittels einer Verpflichtungsermächtigung im laufenden Jahr veranschlagt und ergibt im Wirtschaftsplan 2013 einen Ansatz.

Zusätzlich sind folgende Maßnahmen am Standort Groß-Umstadt nachträglich eingepflegt worden. Der Bau einer Baustellen, sowie Feuerwehrezufahrt zur Andienung an den bestehenden OP-Komplex, einer Erneuerung der Entwässerung, der Umbau im Gebäude des Pflegeheims nach Auszug der Gesprenz gGmbH und Mehrkosten im Bereich der Erweiterung der Geriatrie.

Der aktualisierte Vermögensplan schließt insgesamt wie folgt ab:

	1. Nachtrag		bisheriger Ansatz		Abweichung	
	WJ	VE	WJ	VE	WJ	VE
Einnahmen	13.255.056		7.280.056		5.975.000	
Ausgaben	13.255.056	3.805.000	7.280.056		5.975.000	3.805.000
Verlust	0	-3.805.000	0	0	0	-3.805.000

2.4. Kassenkredit

Die laufende Kreditlinie bei der Sparkasse Dieburg beträgt derzeit 25.000.000 € und ist zum 31.12.2011 mit 22.485 Tsd. € belastet.

2.5. Stellenübersicht (gem. § 18 EigBGes)

Die Stellenübersicht bleibt unverändert.

2.6. Finanzplan (gem. § 19 EigBGes)

Der fünfjährige Finanzplan besteht aus einer Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und Deckungsmittel des Vermögensplans des Eigenbetriebs und aus einer Übersicht über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben des Eigenbetriebs, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt des Kreises Darmstadt-Dieburg auswirken.

Das ausgewiesene Jahresergebnis aus dem Ergebnishaushalt der Jahre 2011 bis 2016 wurde angepasst.

Es ist weiterhin möglich, dass bei Zusage der Mittel für einen Krankenhausneubau bereits in den Jahren 2013 oder 2014 Planungskosten für einen Architektenwettbewerb entstehen könnten. Diese Ausgaben wurden aufgrund des nicht feststehenden Zeitpunkts nicht berücksichtigt.

3. Geänderter Erfolgsplan

3.1. Kreisklinik Groß-Umstadt

		Plan		Abweichung
		1. NTR 2012	2012	2012
		€	€	€
'40	Erlöse aus allgem. Krankenhausleistungen	39.573.395	39.573.395	0
'41	Erlöse aus Wahlleistungen	252.875	252.875	0
'42	Erlöse aus ambulanten Leistungen	1.015.000	1.015.000	0
'43	Nutzungsentgelte der Ärzte	612.850	612.850	0
'44	Rückvergütungen, Vergütungen, Sachbezüge	249.466	249.466	0
'45	Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben	1.673.197	1.673.197	0
'46	Erträge aus Fördermitteln	852.534	852.534	0
'47	Zuwendungen u. Zuschüsse der öff. Hand	18.704	18.704	0
'48	Ertr. a. d. Einst. v. Ausgl. p. a. Darf. u. f. Eigenmittelförd.	57.055	57.055	0
'49	Erträge aus Aufl. v. SOPO, Verb., n. d. KHG	1.988.879	1.988.879	0
'50	Erträge aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
'51	sonstige Zinsen u. ähnl. Erträge	59.562	59.562	0
'52	Ertr. a. Abg. d. Zuschreibng. d. Anlagevermögens	0	0	0
'53	Ertr. a. d. Herabsetzung d. Pauschalwertberichtg.	0	0	0
'54	Erträge aus Aufl. von Rückstellungen	0	0	0
'55	Bestandsänderungen, akt. Eigenleistungen	0	0	0
'56	Erträge aus Einst. v. Ford. nach KHG	0	0	0
'57	Sonstige ordentl. Erträge	1.472.494	1.472.494	0
'58	Ertr. a. Ausgl. betragen f. frühere Jahre	0	0	0
'59	übrige Erträge	0	0	0
	Summe Erträge	47.826.011	47.826.011	0
'60-64a	Ärztlicher Dienst	2.497.348	2.497.348	0
'60-64b	Pflegedienst	4.173.602	4.173.602	0
'60-64c	Med.-techn. Dienst	1.116.289	1.116.289	0
'60-64d	Funktionsdienst	1.429.428	1.429.428	0
'60-64e	Klini. Hauspersonal	0	0	0
'60-64f	Wi.-Versorgungsdienst	577.855	577.855	0
'60-64g	Techn. Dienst	113.644	113.644	0
'60-64h	Verwaltung	990.569	990.569	0
'60-64i	Sonderdienst	54.323	54.323	0
'60-64j	Zivildienstleistende	0	0	0
'60-64k	n. zurechenb. Pers.kosten	0	0	0
'60-64l	Umlage Hess. Gem.unfallv.	35.000	35.000	0
	Summe Personalaufwendungen	10.988.058	10.988.058	0
'65a	Lebensmittel	1.000	1.000	0
'65b	Lebensmittel - Bezogene Leistungen	1.145.000	1.145.000	0
'66a	Medizinischer Bedarf	6.286.295	6.286.295	0
'66b	Medizinischer Bedarf - Bezogene Leistungen	17.089.917	17.089.917	0
'67	Wasser, Energie, Brennstoffe	948.612	948.612	0
'68a	Wirtschaftsbedarf	740.186	740.186	0
'68b	Wirtschaftsbedarf - Bezogene Leistungen	1.266.160	1.266.160	0
'69a	Verwaltungsbedarf	1.613.355	1.613.355	0
'69b	Verwaltungsbedarf - Bezogene Leistungen	1.220.000	1.220.000	0
'70	Aufw.f. zentrale Dienstleistungen	0	0	0
'72a	Instandhaltung	460.078	460.078	0
'72b	Instandhaltung - Bezogene Leistungen	720.000	720.000	0
'73	Steuern, Abgaben Versicherungen	277.700	277.700	0
'74	Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	682.700	679.716	2.984
'75	Aufw. v. Ausgl. u. Zuf. d. Fömi. n. KHG z. Sopo od. Verbl.	780.000	780.000	0
'76	Abschr. auf Sachanl. und Zuf. zu Wertberichtg.	3.365.890	3.365.890	0
'77	Aufw. f. d. Nutz. v. Anlagegütern n. § 9 KHG	61.000	61.000	0
'78a	sonst. Aufwendungen	379.286	379.286	0
'78b	sonst. Aufwendungen - Bezogene Leistungen	1.064.641	1.064.641	0
'79	außerordentl. Aufwendungen	0	0	0
	Summe Sachaufwendungen	38.101.820	38.098.836	2.984
	Summe Aufwendungen gesamt	49.089.878	49.086.894	2.984
	Betriebsergebnis	-1.263.867	-1.260.883	-2.984

3.2. Kreisklinik Jugenheim

		Plan		Abweichung
		1. NTR 2012	2012	2012
		€	€	€
'40	Erlöse aus allgem. Krankenhausleistungen	9.911.106	9.911.106	0
'41	Erlöse aus Wahlleistungen	90.000	90.000	0
'42	Erlöse aus ambulanten Leistungen	138.000	138.000	0
'43	Nutzungsentgelte der Ärzte	228.000	228.000	0
'44	Rückvergütungen, Vergütungen, Sachbezüge	26.500	26.500	0
'45	Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben	151.248	151.248	0
'46	Erträge aus Fördermitteln	83.000	83.000	0
'47	Zuwendungen u. Zuschüsse der öff. Hand	0	0	0
'48	Ertr.a.d.Einst.v.Ausgl.p.a.Darf.u.f.Eigenmittelförd.	3.927	3.927	0
'49	Erträge aus Aufl. v. SOPO,Verb., n.d.KHG	582.257	582.257	0
'50	Erträge aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
'51	sonstige Zinsen u. ähnl. Erträge	3.000	3.000	0
'52	Ertr.a.Abq.d.Zuschreibng.d.Anlagevermögens	0	0	0
'53	Ertr.a.d. Herabsetzungd.Pauschalwertberichtg.	0	0	0
'54	Erträge aus Aufl. von Rückstellungen	0	0	0
'55	Bestandsänderungen, akt. Eigenleistungen	0	0	0
'56	Erträge aus Einst.v.Ford.nach KHG	0	0	0
'57	Sonstige ordentl. Erträge	352.740	352.740	0
'58	Ertr.a.Ausgl.beträgen f. frühere Jahre	0	0	0
'59	übrige Erträge	0	0	0
Summe Erträge		11.569.778	11.569.778	0
'60-64a	Ärztlicher Dienst	715.322	715.322	0
'60-64b	Pflegedienst	793.646	793.646	0
'60-64c	Med.-techn. Dienst	415.703	415.703	0
'60-64d	Funktionsdienst	85.166	85.166	0
'60-64e	Klini. Hauspersonal	31.934	31.934	0
'60-64f	Wi.-Versorgungsdienst	93.968	93.968	0
'60-64g	Techn. Dienst	7.515	7.515	0
'60-64h	Verwaltung	163.826	163.826	0
'60-64i	Sonderdienst	0	0	0
'60-64j	Zivildienstleistende	0	0	0
'60-64k	n. zurechenb. Pers.kosten	0	0	0
'60-64l	Umlage Hess. Gem.unfallv.	16.000	16.000	0
Summe Personalaufwendungen		2.323.080	2.323.080	0
'65a	Lebensmittel	27.100	27.100	0
'65b	Lebensmittel - Bezogene Leistungen	510.000	510.000	0
'66a	Medizinischer Bedarf	2.636.936	2.636.936	0
'66b	Medizinischer Bedarf - Bezogene Leistungen	4.202.149	4.202.149	0
'67	Wasser, Energie, Brennstoffe	482.150	482.150	0
'68a	Wirtschaftsbedarf	256.264	256.264	0
'68b	Wirtschaftsbedarf - Bezogene Leistungen	348.840	348.840	0
'69a	Verwaltungsbedarf	119.094	119.094	0
'69b	Verwaltungsbedarf - Bezogene Leistungen	260.000	260.000	0
'70	Aufw.f. zentrale Dienstleistungen	0	0	0
'72a	Instandhaltung	203.349	203.349	0
'72b	Instandhaltung - Bezogene Leistungen	255.000	255.000	0
'73	Steuern, Abgaben Versicherungen	99.652	99.652	0
'74	Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	155.154	117.654	37.500
'75	Aufl.v.Ausgl.p.u.Zuf.d.Fömi.n.KHG z.Sopo od.Verbl.	80.000	80.000	0
'76	Abschr. Auf Sachanl.und Zuf. Zu Wertberichtg.	640.737	640.737	0
'77	Auw.f.d.Nutz.v.Anlagegütern n.§ 9 KHG	72.952	72.952	0
'78a	sonst. Aufwendungen	72.130	72.130	0
'78b	sonst. Aufwendungen - Bezogene Leistungen	0	0	0
'79	außerordentl. Aufwendungen	0	0	0
Summe Sachaufwendungen		10.421.507	10.384.007	37.500
Summe Aufwendungen gesamt		12.744.587	12.707.087	37.500
Betriebsergebnis		-1.174.809	-1.137.309	-37.500

3.3. *Eigenbetrieb gesamt*

		Plan		Abweichung
		1. NTR 2012	2012	2012
		€	€	€
'40	Erlöse aus allgem. Krankenhausleistungen	49.484.501	49.484.501	0
'41	Erlöse aus Wahlleistungen	342.875	342.875	0
'42	Erlöse aus ambulanten Leistungen	1.153.000	1.153.000	0
'43	Nutzungsentgelte der Ärzte	840.850	840.850	0
'44	Rückvergütungen, Vergütungen, Sachbezüge	275.966	275.966	0
'45	Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben	1.824.445	1.824.445	0
'46	Erträge aus Fördermitteln	935.534	935.534	0
'47	Zuwendungen u. Zuschüsse der öff. Hand	18.704	18.704	0
'48	Ertr.a.d.Einst.v.Ausglp.a.Darf.u.f.Eigenmittelförd.	60.982	60.982	0
'49	Erträge aus Aufl. v. SOPO, Verb., n.d.KHG	2.571.136	2.571.136	0
'50	Erträge aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
'51	sonstige Zinsen u. ähnl. Erträge	62.562	62.562	0
'52	Ertr.a.Abg.d.Zuschreibng.d.Anlagevermögens	0	0	0
'53	Ertr.a.d. Herabsetzungd.Pauschalwertberichtg.	0	0	0
'54	Erträge aus Aufl. von Rückstellungen	0	0	0
'55	Bestandsänderungen, akt. Eigenleistungen	0	0	0
'56	Erträge aus Einst.v.Ford.nach KHG	0	0	0
'57	Sonstige ordentl. Erträge	1.825.234	1.825.234	0
'58	Ertr.a.Ausgl.beträgen f. frühere Jahre	0	0	0
'59	übrige Erträge	0	0	0
Summe Erträge		59.395.789	59.395.789	0
'60-64a	Ärztlicher Dienst	3.212.670	3.212.670	0
'60-64b	Pflegedienst	4.967.248	4.967.248	0
'60-64c	Med.-techn. Dienst	1.531.992	1.531.992	0
'60-64d	Funktionsdienst	1.514.594	1.514.594	0
'60-64e	Klini. Hauspersonal	31.934	31.934	0
'60-64f	Wl.-Versorgungsdienst	671.823	671.823	0
'60-64g	Techn. Dienst	121.159	121.159	0
'60-64h	Verwaltung	1.154.395	1.154.395	0
'60-64i	Sonderdienst	54.323	54.323	0
'60-64j	Zivildienstleistende	0	0	0
'60-64k	n. zurechenb. Pers.kosten	0	0	0
'60-64l	Umlage Hess. Gem.unfallv.	51.000	51.000	0
Summe Personalaufwendungen		13.311.138	13.311.138	0
'65a	Lebensmittel	28.100	28.100	0
'65b	Lebensmittel - Bezogene Leistungen	1.655.000	1.655.000	0
'66a	Medizinischer Bedarf	8.923.231	8.923.231	0
'66b	Medizinischer Bedarf - Bezogene Leistungen	21.292.066	21.292.066	0
'67	Wasser, Energie, Brennstoffe	1.430.762	1.430.762	0
'68a	Wirtschaftsbedarf	996.450	996.450	0
'68b	Wirtschaftsbedarf - Bezogene Leistungen	1.615.000	1.615.000	0
'69a	Verwaltungsbedarf	1.732.449	1.732.449	0
'69b	Verwaltungsbedarf - Bezogene Leistungen	1.480.000	1.480.000	0
'70	Aufw.f. zentrale Dienstleistungen	0	0	0
'72a	Instandhaltung	663.427	663.427	0
'72b	Instandhaltung - Bezogene Leistungen	975.000	975.000	0
'73	Steuern, Abgaben Versicherungen	377.352	377.352	0
'74	Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	837.854	797.370	40.484
'75	Aufl.v.Ausglp.u.Zuf.d.Fömi.n.KHG z.Sopo od.Verbl.	860.000	860.000	0
'76	Abschr. Auf Sachanl.und Zuf. Zu Wertberichtg.	4.006.627	4.006.627	0
'77	Auw.f.d.Nutz.v.Anlagegütern n.S 9 KHG	133.952	133.952	0
'78a	sonst. Aufwendungen	451.416	451.416	0
'78b	sonst. Aufwendungen - Bezogene Leistungen	1.064.641	1.064.641	0
'79	außerordentl. Aufwendungen	0	0	0
Summe Sachaufwendungen		48.523.327	48.482.843	40.484
Summe Aufwendungen gesamt		61.834.465	61.793.981	40.484
Betriebsergebnis		-2.438.676	-2.398.192	-40.484

3.4. Erläuterungen zum Erfolgsplan

KGr 40-49

Die Planansätze bleiben unverändert.

KGr 51-59 Erträge

Die Planansätze bleiben unverändert.

KGr 60-64 Personalaufwand

Die Planansätze bleiben unverändert.

KGr 65-69 Aufwand

Die Planansätze bleiben unverändert.

KGr 72-73 Aufwand

Die Planansätze bleiben unverändert.

KGr 74 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Der Planansatz wurde aufgrund der erweiterten Darlehnsaufnahme neu berechnet.

KGr 75-77 Zuführung zu Sonderposten, Abschreibungen etc.

Die Planansätze bleiben unverändert. Im Wirtschaftsjahr 2012 werden die Investitionen als unfertige Arbeit bilanziell berücksichtigt, die Kosten für Abschreibung fallen aber erst nach Fertigstellung und Inbetriebnahme der einzelnen Projekte an.

KGr 78 a/b Sonstige Aufwendungen / bezogene Leistungen Sonst. Aufw.

Die Planansätze bleiben unverändert.

4. Geänderter Vermögensplan

4.1. Kreisklinik Groß-Umstadt

	1. NTR-Plan 2012		Plan 2012		Abweichung	
	WJ €	VE €	WJ €	VE €	WJ €	VE €
Einnahmen						
1. Pauschale Fördermittel	848.000		848.000			
2. Einnahme aus Grundstücksverkauf	150.000		150.000			
3. Einzelförderung						
4. Rückzahlung Darlehn Bauverein	13.800		13.800			
5. AfA, nicht gefördert	667.184		657.184		10.000	
6. Darlehensaufnahme	5.760.000		5.150.000		610.000	
Summe Einnahmen	7.438.984		6.818.984		620.000	
Ausgaben						
7. Tilgung Darlehen	680.984		670.984		10.000	
8. Investitionen i. S.v. § 25 Abs. 1 HKHG	848.000		848.000			
9. Herrichtung AOP-Bereich inkl. TK						
10. Neubau Psychiatrie						
11. Herrichtung Links-Herz-Katheter						
12. Sanierung u. Erweiterung Radiologie						
13. Neubau Plastische Chirurgie						
14. Umbau/Sanierung Station 8						
15. Umbau/Sanierung Station 6	350.000		350.000			
16. Umbau/Sanierung Physikalische Therapie						
17. Sonstige Investitionen						
18. Erweiterung & Modernisierung Geriatrie	5.000.000		4.800.000		200.000	
19. Umlegung Straßenzufahrt wg. Ärztehaus	150.000		150.000			
20. Umlegung/Andienung KKH-Feuerwehrezufahrt	150.000				150.000	
21. Umbau Intensivstation						
22. Umbau Röntgenabteilung						
23. Umbau Zentralsterilisation						
24. Umbau/Erweiterung Orthopädie						
25. Erneuerung Entwässerung	110.000				110.000	
26. Umbau Pflegeheim	150.000				150.000	
Summe Ausgaben	7.438.984		6.818.984		620.000	
Überschuss/Fehlbetrag						

4.2. Kreisklinik Jugenheim

	1. NTR-Plan 2012		Plan 2012		Abweichung 2012	
	WJ €	VE €	WJ €	VE €	WJ €	VE €
Einnahmen						
1. Pauschale Fördermittel	83.000		83.000			
2. Einnahme aus Grundstücksverkauf						
3. Einzelförderung						
4. Rückzahlung Darlehn Bauverein						
5. AfA, nicht gefördert	538.072		378.072		160.000	
6. Darlehensaufnahme	5.195.000				5.195.000	
Summe Einnahmen	5.816.072		461.072		5.355.000	
Ausgaben						
7. Tilgung Darlehen	538.072		378.072		160.000	
8. Investitionen i. S.v. § 25 Abs. 1 HKHG	83.000		83.000			
9. Herrichtung AOP-Bereich inkl. TK						
10. Neubau Psychiatrie						
11. Herrichtung Links-Herz-Katheter						
12. Sanierung u. Erweiterung Radiologie						
13. Neubau Plastische Chirurgie						
14. Umbau/Sanierung Station 8						
15. Umbau/Sanierung Station 6						
16. Umbau/Sanierung Physikalische Therapie						
17. Sonstige Investitionen						
18. Erweiterung & Modernisierung Geriatrie						
19. Umlegung Straßenzufahrt wg. Ärztehaus						
20. Umlegung/Andienung KKH-Feuerwehrezufahrt						
21. Umbau Intensivstation	3.450.000	1.350.000			3.450.000	1.350.000
22. Umbau Röntgenabteilung	1.100.000				1.100.000	
23. Umbau Zentralsterilisation	645.000				645.000	
24. Umbau/Erweiterung Orthopädie		2.455.000				2.455.000
25. Erneuerung Entwässerung						
26. Umbau Pflegeheim						
Summe Ausgaben	5.816.072	3.805.000	461.072		5.355.000	3.805.000
Überschuss/Fehlbetrag		-3.805.000				-3.805.000

4.3. Eigenbetrieb gesamt

	1. NTR-Plan 2012		Plan 2012		Abweichung	
	WJ €	VE €	WJ €	VE €	WJ €	VE €
Einnahmen						
1. Pauschale Fördermittel	931.000		931.000			
2. Einnahme aus Grundstücksverkauf	150.000		150.000			
3. Einzelförderung						
4. Rückzahlung Darlehn Bauverein	13.800		13.800			
5. AfA, nicht gefördert	1.205.256		1.035.256		170.000	
6. Darlehensaufnahme	10.955.000		5.150.000		5.805.000	
Summe Einnahmen	13.255.056		7.280.056		5.975.000	
Ausgaben						
7. Tilgung Darlehen	1.219.056		1.049.056		170.000	
8. Investitionen i. S.v. § 25 Abs. 1 HKHG	931.000		931.000			
9. Herrichtung AOP-Bereich inkl. TK						
10. Neubau Psychiatrie						
11. Herrichtung Links-Herz-Katheter						
12. Sanierung u. Erweiterung Radiologie						
13. Neubau Plastische Chirurgie						
14. Umbau/Sanierung Station 8						
15. Umbau/Sanierung Station 6	350.000		350.000			
16. Umbau/Sanierung Physikalische Therapie						
17. Sonstige Investitionen						
18. Erweiterung & Modernisierung Geriatrie	5.000.000		4.800.000		200.000	
19. Umlegung Straßenzufahrt wg. Ärztehaus	150.000		150.000			
20. Umlegung/Andienung KKH-Feuerwehrezufahrt	150.000				150.000	
21. Umbau Intensivstation	3.450.000	1.350.000			3.450.000	1.350.000
22. Umbau Röntgenabteilung	1.100.000				1.100.000	
23. Umbau Zentralsterilisation	645.000				645.000	
24. Umbau/Erweiterung Orthopädie		2.455.000				2.455.000
25. Erneuerung Entwässerung	110.000				110.000	
26. Umbau Pflegeheim	150.000				150.000	
Summe Ausgaben	13.255.056	3.805.000	7.280.056		5.975.000	3.805.000
Überschuss/Fehlbetrag		-3.805.000				-3.805.000

4.4. Erläuterungen zum Vermögensplan

Pauschale Fördermittel des Wirtschaftsjahres (WJ)

Die Position bleibt unverändert.

Rückzahlung Darlehen Bauverein

Die Position bleibt unverändert.

Afa, nicht gefördert

Die Position wurde angepasst.

Darlehensaufnahme

Diese Position enthält die Einnahmen aus der Aufnahme von Darlehn für die Maßnahmen Umbau/Sanierung der Station 6, der Erweiterung und Modernisierung der Geriatrischen Abteilung in Groß-Umstadt, der Umlegung/Andienung der Feuerwehrezufahrt an das Krankenhaus in Groß-Umstadt, Der Mehrkosten im Bereich Erweiterung Geriatrie, der Erneuerung der Entwässerung, sowie der ersten Phase des Umbaus am Standort Jugenheim.

Tilgung Darlehen

Die Position wurde anhand der Hochrechnungswerte angepasst..

Investitionen i.S.v. § 25 Abs. 1 HKHG

Die Position bleibt unverändert.

Erweiterung & Modernisierung Geriatrie

Die Planung und Umsetzung dieses Projektes hat bereits im Dezember 2011 begonnen, damit die Inbetriebnahme in 2013 erfolgen kann.

Für das gesamte Projekt ist in Folge mit Mehrkosten in Höhe von 200 Tsd. EUR im Vergleich zum bisherigen Wirtschaftsplanansatz zu rechnen

Umlegung/Andienung Kreiskrankenhaus/Feuerwehrezufahrt

Am Standort Groß-Umstadt ist die Andienung durch eine Feuerwehr-, sowie Baustellenzufahrt an das Krankenhausgebäude von der Zimmerstraße aus zu gewährleisten.

Umbau Intensivstation

Der Umbau der Intensivstation betrifft die gemäß Businessplan zur strategischen Weiterentwicklung der Kreisklinik Jugenheim beschlossenen Maßnahmen zur Verlegung der Weaning-Einheit an den Standort Jugenheim.

Umbau Röntgenabteilung

Der Umbau der Röntgenabteilung betrifft die gemäß Businessplan zur strategischen Weiterentwicklung der Kreisklinik Jugenheim beschlossenen Maßnahmen zur Erweiterung der Orthopädie, sowie der Sanierung des Bestands.

Umbau Zentralsterilisation

Der Umbau der Zentralsterilisation ist aufgrund der Anforderungen der Hygiene erforderlich.

Umbau Erweiterung Orthopädie

Mit dem Umbau wird erst im Jahr 2013 begonnen.

Erneuerung Entwässerung

Aufgrund des Umbaus zur Erweiterung der Geriatrie wird als Auflage der Stadt Groß-Umstadt eine Erneuerung der Entwässerung notwendig.

Umbau Pflegeheim

Der Umbau des Pflegeheims wird nach Auszug der Seniorendienstleistungs Gersprenz gGmbH vorgenommen und dient der Gewinnung neuer Räumlichkeiten zur eigenen Nutzung und zur Erzielung von Vermietungseinnahmen.

5. Geänderter Finanzplan

5.1. Kreisklinik Groß-Umstadt

- a) Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplanes.

	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €
Einnahmen					
1. Pauschale Fördermittel	848.000	848.000	848.000	848.000	848.000
2. Einnahmen aus Grundstücksverkauf		150.000			
3. Einzelförderung					
4. Rückzahlung Darlehen Bauverein	13.800	13.800	13.800	13.800	13.800
5. AfA, nicht gefördert	486.200	667.184	674.314	681.812	689.696
6. Darlehensaufnahme	1.090.000	5.760.000			
Summe Einnahmen	2.438.000	7.438.984	1.536.114	1.543.612	1.551.496
Ausgaben					
7. Tilgung Darlehen	500.000	680.984	688.114	695.612	703.496
8. Investitionen i.S.v. § 25 Abs. 1 HKHG	848.000	848.000	848.000	848.000	848.000
9. Herrichtung AOP-Bereich inkl. TK					
10. Neubau Psychiatrie					
11. Herrichtung Links-Herz-Katheter					
12. Sanierung u. Erweiterung Radiologie					
13. Neubau Plastische Chirurgie					
14. Umbau/Sanierung Station 8	350.000				
15. Umbau/Sanierung Station 6		350.000			
16. Umbau/Sanierung Physikalische Therapie	240.000				
17. Sonstige Investitionen	100.000				
18. Erweiterung & Modernisierung Geriatrie	400.000	5.000.000			
19. Umlegung Straßenzufahrt wg. Ärztehaus		150.000			
20. Umlegung/Andienung KKH/Feuerwehrezufahrt		150.000			
21. Umbau Intensivstation					
22. Umbau Röntgenabteilung					
23. Umbau Zentralsterilisation					
24. Umbau/Erweiterung Orthopädie					
25. Erneuerung Entwässerung		110.000			
26. Umbau Pflegeheim		150.000			
Summe Ausgaben	2.438.000	7.438.984	1.536.114	1.543.612	1.551.496
Überschuss/Fehlbetrag	0	0	0	0	0

- b) Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt des Kreises Darmstadt-Dieburg auswirken

	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €
Einnahmen					
Zuweisungen zum Verlustausgleich	1.431.074	1.263.867	1.096.527	612.323	612.323
Zinserstattung Darlehen Bauverein	45.000	45.000	44.000	44.000	43.000
Ausgaben					
Tilgung von Darlehen des Kreises		14.327	0	0	0
Zinszahlungen an den Kreis	1.700	300	0	0	0

Hinweis: Die Übersicht gilt vorbehaltlich der Betrauung der Kreiskliniken mit Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse durch den Kreis Darmstadt-Dieburg und den daraus resultierenden Konsequenzen für Zuweisungen zum Verlustausgleich.

5.2. Kreisklinik Jugenheim

- a) Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplanes.

	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €
Einnahmen					
1. Pauschale Fördermittel	83.000	83.000	83.000	83.000	83.000
2. Einnahmen aus Grundstücksverkauf					
3. Einzelförderung					
4. Rückzahlung Darlehen Bauverein					
5. AfA, nicht gefördert	318.000	538.072	779.995	781.978	793.487
6. Darlehensaufnahme		5.195.000	3.805.000		
Summe Einnahmen	401.000	5.816.072	4.667.995	864.978	876.487
Ausgaben					
7. Tilgung Darlehen	318.000	538.072	779.995	781.978	793.487
8. Investitionen i.S.v. § 25 Abs. 1 HKHG	83.000	83.000	83.000	83.000	83.000
9. Herrichtung AOP-Bereich inkl. TK					
10. Neubau Psychiatrie					
11. Herrichtung Links-Herz-Katheter					
12. Sanierung u. Erweiterung Radiologie					
13. Neubau Plastische Chirurgie					
14. Umbau/Sanierung Station 8					
15. Umbau/Sanierung Station 6					
16. Umbau/Sanierung Physikalische Therapie					
17. Sonstige Investitionen					
18. Erweiterung & Modernisierung Geriatrie					
19. Umlegung Straßenzufahrt wg. Ärztehaus					
20. Umlegung/Andienung KKH/Feuerwehrezufahrt					
21. Umbau Intensivstation		3.450.000	1.350.000		
22. Umbau Röntgenabteilung		1.100.000			
23. Umbau Zentralsterilisation		645.000			
24. Umbau/Erweiterung Orthopädie			2.455.000		
25. Erneuerung Entwässerung					
26. Umbau Pflegeheim					
Summe Ausgaben	401.000	5.816.072	4.667.995	864.978	876.487
Überschuss/Fehlbetrag	0	0	0	0	0

- b) Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt des Kreises Darmstadt-Dieburg auswirken

	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €
Einnahmen					
Zuweisungen zum Verlustausgleich	964.447	1.174.809	0	0	0
Zinserstattung Darlehen Bauverein					
Ausgaben					
Tilgung von Darlehen des Kreises		633.937			
Zinszahlungen an den Kreis	75.000	16.000	0	0	0

Hinweis: Die Übersicht gilt vorbehaltlich der Betrauung der Kreiskliniken mit Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse durch den Kreis Darmstadt-Dieburg und den daraus resultierenden Konsequenzen für Zuweisungen zum Verlustausgleich.

5.3. *Eigenbetrieb gesamt*

- a) Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplanes.

	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €
Einnahmen					
1. Pauschale Fördermittel	931.000	931.000	931.000	931.000	931.000
2. Einnahmen aus Grundstücksverkauf		150.000			
3. Einzelförderung					
4. Rückzahlung Darlehen Bauverein	13.800	13.800	13.800	13.800	13.800
5. AfA, nicht gefördert	804.200	1.205.256	1.454.309	1.463.790	1.483.183
6. Darlehensaufnahme	1.090.000	10.955.000	3.805.000		
Summe Einnahmen	2.839.000	13.255.056	6.204.109	2.408.590	2.427.983
Ausgaben					
7. Tilgung Darlehen	818.000	1.219.056	1.468.109	1.477.590	1.496.983
8. Investitionen i. S.v. § 25 Abs. 1 HKHG	931.000	931.000	931.000	931.000	931.000
9. Herrichtung AOP-Bereich inkl. TK					
10. Neubau Psychiatrie					
11. Herrichtung Links-Herz-Katheter					
12. Sanierung u. Erweiterung Radiologie					
13. Neubau Plastische Chirurgie					
14. Umbau/Sanierung Station 8	350.000				
15. Umbau/Sanierung Station 6		350.000			
16. Umbau/Sanierung Physikalische Therapie	240.000				
17. Sonstige Investitionen	100.000				
18. Erweiterung & Modernisierung Geriatrie	400.000	5.000.000			
19. Umlegung Straßenzufahrt wg. Ärztehaus		150.000			
20. Umlegung/Änderung KKH/Feuerwehrezufahrt		150.000			
21. Umbau Intensivstation		3.450.000	1.350.000		
22. Umbau Röntgenabteilung		1.100.000			
23. Umbau Zentralsterilisation		645.000			
24. Umbau/Erweiterung Orthopädie			2.455.000		
25. Erneuerung Entwässerung		110.000			
26. Umbau Pflegeheim		150.000			
Summe Ausgaben	2.839.000	13.255.056	6.204.109	2.408.590	2.427.983
Überschuss/Fehlbetrag	0	0	0	0	0

- b) Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt des Kreises Darmstadt-Dieburg auswirken

	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €
Einnahmen					
Zuweisungen zum Verlustausgleich	2.395.521	2.438.676	1.096.527	612.323	612.323
Zinserstattung Darlehen Bauverein	45.000	45.000	44.000	44.000	43.000
Ausgaben					
Tilgung von Darlehen des Kreises		648.264			
Zinszahlungen an den Kreis	76.700	16.300			

Hinweis: Die Übersicht gilt vorbehaltlich der Betrauung der Kreiskliniken mit Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse durch den Kreis Darmstadt-Dieburg und den daraus resultierenden Konsequenzen für Zuweisungen zum Verlustausgleich.

6. Beihilferechtliche Ausgleichsbilanz

I. Erwartete beihilferechtliche Ausgleichsbilanz inkl. Ermittlung des Soll-Ausgleichs

Nr. Position	Bereich gemein- wirtschaftlich e Aufgaben	Erläuterungen	Andere Aufgaben	Erläuterungen	Plan 2012
	€		€		€
1. Plan-Aufwendungen	58.111.731		136.379		58.248.110
davon Personalaufwendungen	13.290.069	Der Personalaufwand ist kalkuliert anhand geplanter VK und Ist-GVK zzgl. angenommener Tarifsteigerung von 1,0%	21.069	Die Kosten sind anteilig in Höhe von 15,14% im Verhältnis zum Umsatz angesetzt.	13.311.139
davon bezogene Leistungen med. Bedarf (insb. K-GmbH)	21.221.184	Hier wirken sich v.a. die Personalaufwendungen der K-GmbH aus. Diese sind ebenfalls kalkuliert anhand geplanter VK und Ist-GVK zzgl. angenommener Tarifsteigerung von	70.881	Die Kosten sind anteilig in Höhe von 15,14% im Verhältnis zum Umsatz angesetzt.	21.292.065
davon bezogene Leistungen Lebensmittel, Energie, Wirtschaftsbedarf, Verwaltungsbedarf, Instandhaltung (D-GmbH)	5.718.970	Hier sind v.a. die Aufwendungen für die von der D-GmbH bezogenen Leistungen enthalten. Die Leistungen und Preise werden jährlich im Voraus fixiert.	6.030	Die Kosten sind anteilig in Höhe von 15,14% im Verhältnis zum Umsatz angesetzt.	5.725.000
davon bezogene Leistungen Sonst. Aufwendungen (Aus- und Fortbildung K-GmbH)	1.064.009	Hier wirken sich v.a. die in der K-GmbH anfallenden Personalaufwendungen für Pflegeschüler und Lehrpersonal aus. Diese sind ebenfalls kalkuliert anhand geplanter VK und Ist-GVK zzgl. angenommener Tarifsteigerung von	632	Die Kosten sind anteilig in Höhe von 15,14% im Verhältnis zum Umsatz angesetzt.	1.064.641
davon Sachaufwand medizinischer Bedarf	8.906.320	Die Sachaufwendungen für medizinischen Bedarf sind kalkuliert mit einer Preissteigerung von 2,0% und Verbrauchssteigerungsrate von 5,0% auf die (zum Jahresende hochgerechneten) Ist-Kosten zum Zeitpunkt der Planerstellung.	16.912	Die Kosten sind anteilig in Höhe von 15,14% im Verhältnis zum Umsatz angesetzt.	8.923.232
davon Sachaufwand Lebensmittel, Energie, Wirtschaftsbedarf, Verwaltungsbedarf, Instandhaltung	4.841.922	Diese Sachaufwendungen sind kalkuliert mit einer Preis- und Verbrauchssteigerungsrate von 2,0% auf die (zum Jahresende hochgerechneten) Ist-Kosten zum Zeitpunkt der Planerstellung.	9.266	Die Kosten sind anteilig in Höhe von 15,14% im Verhältnis zum Umsatz angesetzt.	4.851.189
davon Zinsaufwand	837.645	Die Zinsaufwendungen für Darlehen sind mit einem Ø Zinssatz von 3,89% kalkuliert und die Zinsaufwendungen für Betriebsmitteldarlehen mit einem Ø Zinssatz von 1,9%	209	Die Kosten sind anteilig in Höhe von 15,14% im Verhältnis zum Umsatz angesetzt.	837.854
davon nicht-ergebnisneutrale Abschreibungen	1.499.451	Die Aufwendungen sind entsprechend der Ist-Werte des Vorjahres und unter Berücksichtigung der geplanten Investitionen berechnet.	9.010	Die Kosten sind anteilig in Höhe von 15,14% im Verhältnis zum Umsatz angesetzt.	1.508.461
davon sonstige Aufwendungen	732.161	Die Aufwendungen beinhalten Steuern, Abgaben, Versicherungen, außerordentliche Aufwendungen und sonstige Aufwendungen.	2.370	Die Kosten sind anteilig in Höhe von 15,14% im Verhältnis zum Umsatz angesetzt.	734.531
2. Erwartete Korrekturposten	4.112.226				
Ergebnisneutrale Abschreibungen und Aufwand für die Nutzung von Anlagegütern (geforderte Mieten etc.)	2.589.841	Die Aufwendungen sind entsprechend der Ist-Werte des Vorjahres und unter Berücksichtigung der geplanten Investitionen berechnet.			
Aufwand für die Zuführung zum Sonderposten nach KH-BV und zu Verbindlichkeiten aus nicht verwendeten Fördermitteln nach KH-G	935.534	Die Aufwendungen sind entsprechend der erwarteten Zuschüsse kalkuliert.			
Aufwand für die Zuführung der Zuschüsse für den Psychiatrie-Neubau zu einem Sonderposten	0	Die Aufwendungen wurden bereits vollständig in den Jahresabschlüssen 2009 und 2010 verbucht.			
Zinsen auf unverbrauchte Fördermittel	0	Die Aufwendungen sind anhand des Standes der unverbrauchten Fördermittel im letzten Jahresabschluss und der erwarteten Veränderungen im Planungszeitraum berechnet.			
Kalkulatorische Zinsen auf Fördermittel nach dem KH-G	374.009	Die Aufwendungen sind als kalkulatorische Größe anhand des Standes des Sonderpostens nach KH-G im letzten Jahresabschluss berechnet.			
Aufwand des Landkreises für die aus dem Sonderinvestitionsprogramm stammende Förderung für den Psychiatrie-Neubau	151.983	Abschreibung des nicht durch Landeszuschuss geförderten Anteils (50%) des Landkreises i.H.v. 45.833,33 € (2.750.000 / 2 / 30 Jahre) + Zinslast über KFA i.H.v. 106.150,00 € (2.750.000 x Zinssatz v. 3,89%) *			
Kalkulatorischer Aufwand Hegnag-Darlehen	44.562	4% der gemäß Tilgungsplan per 31.12.2011 bestehenden Restschuld i.H.v. 1.127.807,63 €.			
kalkulatorischer Zinsmehraufwand ohne Kassenverstärkungskredite des Kreises Darmstadt-Dieburg	16.300	Der Kassenverstärkungskredit vom Kreis Darmstadt-Dieburg wird zu marktüblichen Konditionen verzinst.			
3. Plan-Erläge	55.672.158		137.276		55.809.434
davon Erläge aus allgemeinen Krankenhausleistungen	49.361.310	DRG-Erläge sind mit insg. 10.151 Fällen (mit einem mittleren GMI von 1,06) und einem angenommenen Basisfallwert von 2.950 € kalkuliert. Die Erläge der Neurologischen Reha sind mit angenommen 1.116 Fällen und entsprechenden	0		49.484.501
davon Erläge aus Aufgaben von nicht allgemeinem wirtschaftlichem Interesse	0	z. Zt. Ausschließlich: Eingriffe der Plastischen und Ästhetischen Chirurgie, die nicht durch eine Kostenübernahme der Krankenkassen erzielt werden.	123.191	Der Betrag beinhaltet 15,14% der geplanten Erläge der Plastischen- & Ästhetischen Chirurgie. Dies betrifft die Erläge, die nicht mit einer Krankenkasse abgerechnet werden.	0
davon Erläge aus ambulanten Leistungen	1.153.000	Die Erläge aus ambulanten Operationen sind mit einer Stückzahl von 1.829 und entsprechenden durchschnittlichen Erlösen kalkuliert.	0		1.153.000
davon Erläge aus Nutzungsentgelten der Ärzte	826.765	Diese Erläge sind anhand der Hochrechnungswerte des Vorjahres und unter Berücksichtigung der nichtbesetzten Chirurgenstellen im Bereich Frauenheilkunde/ Gynäkologie kalkuliert.	14.085	Der Betrag beinhaltet alle Erläge aus Nutzungsentgelten für Kosmetische Behandlungen.	840.850
davon Erläge aus Hilfs- und Nebenbetrieben	1.824.445	Diese Erläge sind anhand der Hochrechnungswerte des Vorjahres kalkuliert.	0		1.824.445
davon Erläge aus Wahlleistungen, Sachbezügen, Zinsen	681.404	Diese Erläge sind anhand der Hochrechnungswerte des Vorjahres kalkuliert.	0		681.404
davon sonstige ordentliche Erläge	1.825.234	Diese Erläge sind anhand der Hochrechnungswerte des Vorjahres kalkuliert.	0		1.825.234
4. Erwartete Ausgleichszahlungen	4.112.226				
Erläge aus der Auflösung von Sonderposten nach KH-BV	2.589.841	Die Erläge sind entsprechend der Hochrechnungswerte des Vorjahres und unter Berücksichtigung der geplanten neutralen Abschreibungen berechnet.			
Erläge aus Fördermitteln nach KH-G	935.534	Die Erläge sind entsprechend der erwarteten Zuschüsse kalkuliert.			
Erläge aus Bundeszuschüssen für den Psychiatrie-Neubau	0	Die Erläge wurden bereits vollständig in den Jahresabschlüssen 2009 und 2010 verbucht.			
Kalkulatorischer Zinsvorteil durch die Liquidität der vorhandenen unverbrauchten Fördermittel	0	Die kalkulatorischen Erläge sind anhand des Standes der unverbrauchten Fördermittel im letzten Jahresabschluss und der erwarteten Veränderungen im Planungszeitraum berechnet.			
Kalkulatorischer Zinsvorteil durch die Investitionsförderung nach dem KH-G	374.009	Die kalkulatorischen Zinserträge sind anhand des Standes des Sonderpostens nach KH-G im letzten Jahresabschluss berechnet.			
Vorteil durch die Übernahme des Landkreises von Lasten aus dem Sonderinvestitionsprogramm für die Förderung für den Psychiatrie-Neubau	151.983	Abschreibung des nicht durch Landeszuschuss geförderten Anteils (50%) des Landkreises i.H.v. 45.833,33 € (2.750.000 / 2 / 30 Jahre) + Zinslast über KFA i.H.v. 106.150,00 € (2.750.000 x Zinssatz v. 3,89%) *			
Kalkulatorischer Vorteil Hegnag-Darlehen	44.562	4% der gemäß Tilgungsplan per 31.12.2011 bestehenden Restschuld i.H.v. 1.127.807,63 €.			
Vorteil aus zinsvergünstigten Kassenverstärkungskrediten des Kreises Darmstadt-Dieburg	16.300	Der Kassenverstärkungskredit vom Kreis Darmstadt-Dieburg wird zu marktüblichen Konditionen verzinst.			
5. Differenzbetrag	2.439.573	= [1.] + [2.] - [3.] - [4.]	-897		2.438.676
6. Soll-Ausgleich	2.439.573	= [5.]	-897		2.438.676